

Der allerheiligste Glaube - KiGo 10-14 in Oberhausen-Buschhausen

Priester Jens Wojtusch begrüßte die „junge Mannschaft“ zum Kinder-Gottesdienst für 10-14-Jährige mit dem Bibelwort aus Judas 20, Vers 21: "Ihr aber meine Lieben, baut euer Leben auf euren allerheiligsten Glauben und betet im Heiligen Geist und bewahrt euch in der Liebe Gottes und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben."

Er begann den Gottesdienst mit den Worten: „Herr, hier bin ich!“

„Damit melden wir uns alle bei Gott an und dürfen jetzt mit allen Dingen zu ihm kommen. Er will uns helfen und nahe sein."

Woran glauben wir?

Den allerheiligsten Glauben erläuterte Priester Wojtusch in seinen Kernpunkten. Wir glauben an:

- Gott, den Vater: Wir glauben an den Schöpfer, der allmächtig ist und alles kann. Diese Schöpferkraft ist überall sichtbar.
- Gott, den Sohn: Wir glauben an Jesus, der uns liebhat und alles für uns tut. Als er für uns am Kreuz starb, zerriss der Vorhang im Tempel und es gab durch die Vergebung der Sünden keine Ferne mehr zu Gott.
- Gott, denHeiligen Geist: Wir glauben an den Heiligen Geist, der die Kirche leitet und uns hilft, Gott zu erkennen. Der Geist Gottes ist in uns.
- Als neuapostolische Christen glauben wir zudem an das Apostelamt, das uns Menschen zur Pflege, Förderung und Vollendung unseres Glaubens gegeben ist.

Glauben im Alltag

Wie wenden wir nun den Glauben im Alltag an?

- Der Glaube ist unser höchstes Gut, unser Schatz. Dieser Glaube ist nicht starr und altmodisch.
- Der Glaube darf unverkrampft gelebt werden.
- Wir können Frieden stiften, wenn es nicht rund läuft.
- Wir können das Positive herausstellen, wenn negativ geredet wird.

- Wir können uns in Geduld üben und bedächtig handeln.
- Wir können Liebe schenken, anstatt wegzusehen.

Kinderaktion

Einige Kinder erhielten Karten mit den Begriffen: Hobby, Freunde, Familie, Schule. Diese Begriffe sortierten die Kinder nach ihrer eigenen Wertigkeit und hefteten sie an die Flipchart. Priester Wojtusch erklärte, dass alle Möglichkeiten richtig sind, da sie die Sichtweise der einzelnen Kinder darstellen. Dann brachte er den Schriftzug „Glauben“ über den Ergebnissen der Kinder an und bemerkte, dass es notwendig ist, dass der Glaube über allem steht, damit wir Gottes Nähe erfahren können.

27. Oktober 2019

Text: Christiane Bernatzki

Fotos: Dorothee Krömer




Glaube

